

BOUNTY HUNTER®

LAND RANGER™

Pro

METALLDETEKTOR



BEDIENUNGS-ANLEITUNG

Verwenden Sie 9-Volt
ALKALI-Batterien

Verwenden Sie keine
"Hochleistungs"-Batterien.

Verwenden Sie keine
herkömmlichen "Zink-Kohle"
- Batterien.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Bounty Hunter® *Land Ranger™ Pro*-Metalldetektors. Der *Land Ranger Pro* ist das Ergebnis einer neunjährigen Software-Entwicklung. Er ist überaus leicht, ziel- genau und verfügt über eine hochmoderne tiefenwirksame Erkennungstechnologie.

Der *Land Ranger Pro* kann mit seinen Standardeinstellungen verwendet werden oder er kann all Ihren verschiedenen Schatzsuchen angepasst werden, mit seinen Spezialfunktionen, wie Enhanced V-Break®, dem hochauflösenden Leitfähigkeitsbogen und dem Programmspeicher sowie den manuellen und automatischen Suchmodi. Schatzsuch-begeisterte auf der ganzen Welt waren an der Entwicklung dieses völlig neuartigen Detektors beteiligt. Diese Bedienungsanleitung wurde geschrieben, damit Sie Ihren Detektor optimal verwenden können und deshalb bitten wir Sie, die folgenden Informationengründlich zu lesen, bevor Sie sich auf den Weg machen.

Eine erfolgreiche Jagd wünscht Ihnen Texas Products!

INHALTSVERZEICHNIS

Terminologie	3
Inhalt	4
Zusammenbau	5
Batterien (verwenden Sie Alkalibatterien)	6
Schnellstart-Demonstration	7
Die Grundlagen der Metallsuche	8-9
Umgang mit den Bedienelementen	10
Die Anzeige	11
Zielidentifikation	12
Betrieb und Steuerung	13
Menü	14-16
Betriebsmodi	17
Genauere Bestimmung	18
Bodenabgleich	19-20
Kopfhörer	20
Tiefen- und Zielanzeige	21
Fehlersuche	22
Verhaltenskodex für Schatzsucher	23
Gewährleistung	23
Zubehör	24

TERMINOLOGIE

Die folgenden Begriffe werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, es handelt sich hierbei um Standard-Terminologie bei Detektorbenutzern.

RELIC (RELIKT)

Ein Relikt ist ein Objekt, dass aufgrund seines Altershistorischen Wert besitzt. Viele Relikte sind aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen bestehen.

EISEN

Eisen ist ein gewöhnliches, minderwertiges Metall. Es ist bei bestimmten Metallsuch-Anwendungen ein unerwünschtes Zielobjekt. Beispiele von unerwünschten Eisenobjekten sind alte Büchsen, Rohre, Schrauben und Nägel. Manchmal besteht das Zielobjekt aus Eisen. Eigentumsmarkierungen, zum Beispiel, enthalten Eisen. Auch können wertvolle Relikte aus Eisen bestehen; Kanonenkugeln, alte Rüstungen und Teile von alten Strukturen und Fahrzeugen können auch aus Eisen bestehen.

EISENHALTIG

Metalle, die aus Eisen bestehen bzw. Eisen enthalten.

ELIMINATION

Dieser Begriff bezieht sich auf ein Metall, das "eliminiert" ist, also vom Detektor nicht durch einen Signalton oder als Zielobjekt angezeigt wird, wenn sich ein Metallobjekt im Erkennungsfeld der Suchspule befindet.

DISKRIMINATION

Hierbei gibt der Detektor unterschiedliche Töne für verschiedene Metalle ab und wenn der Detektor bestimmte Metalle "eliminiert", bezeichnen wir dies damit, dass der Detektor zwischen verschiedenen Metallen "diskriminiert". Diskrimination ist eine wichtige Funktion bei professionellen Metalldetektoren. Über die Diskrimination ignoriert der Benutzer Abfall und andere minderwertige Objekte.

PINPOINTING (LOKALISIERUNG VON OBJEKTEN)

Unter Pinpointing versteht man das Verfahren zur Auffindung der genauen Lage eines vergrabenen Objekts. Metallobjekte, die sich lange Zeit im Boden befinden, können ganz genauso aussehen wie der umgebende Grund, und deshalb nur sehr schwer von diesem zu unterscheiden sein.

VCO

Das VCO-Audioverfahren (VCO steht für "spannungsgesteuerter Oszillator") sorgt sowohl für eine Erhöhung der Tonhöhe als auch der Lautstärke, wenn sich das Signal verstärkt. Mit VCO können Sie Größe und Lage eines Objekts besser erkennen. Sehr schwache Signale (von sehr kleinen oder sehr tief liegenden Objekten) verursachen die leisesten Töne mit der niedrigsten Tonhöhe. Größere Objekte und solche, die sich näheran der Spule befinden, verursachen lautere und höher klingende Töne.

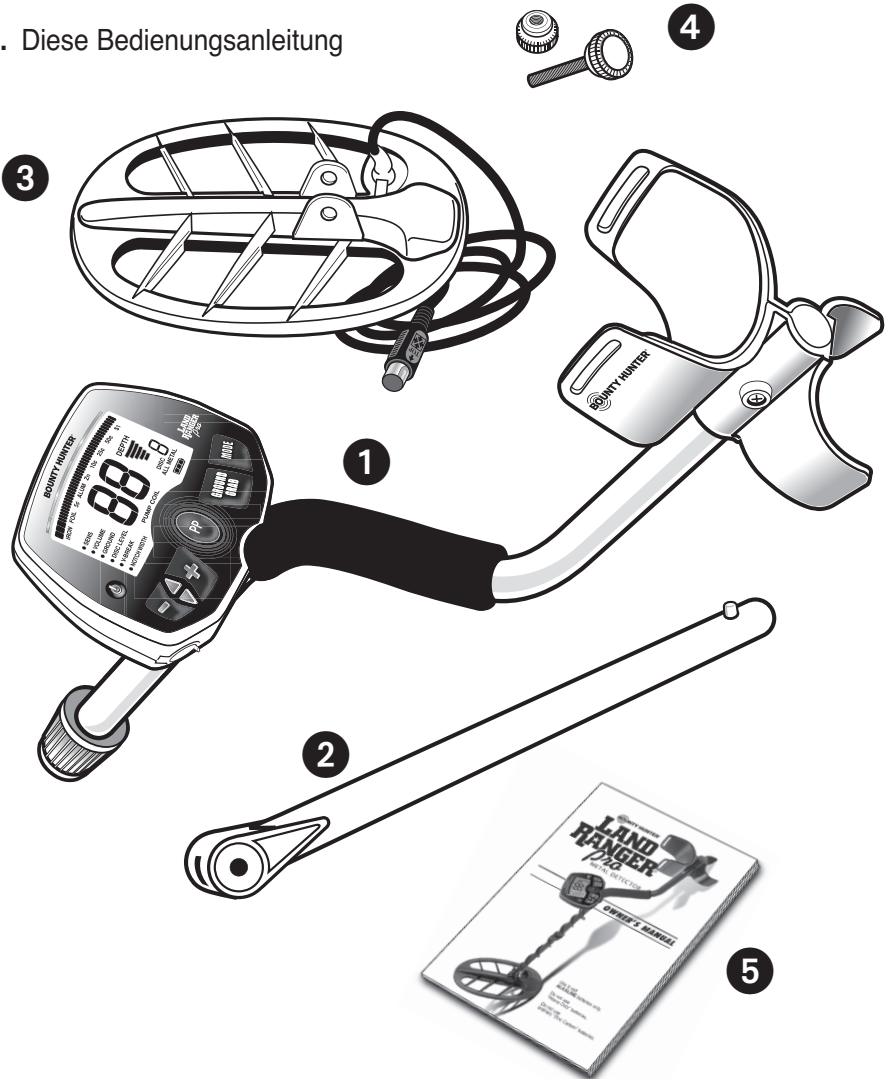
BODENWERTAUSBLENDUNG

Unter Bodenwertausblendung versteht man die Fähigkeit des Detektors, die im Boden natürlicherweise vorkommenden Mineralien zu ignorieren, bzw. zu "durchschauen" und nur dann einen Signalton abzugeben, wenn ein Metallobjekt erkannt wird. Dieser Detektor verfügt über eine proprietäre Schaltung zur Eliminierung falscher Signale, wie sie oft von mineralreichen Böden ausgesendet werden.

LIEFERUMFANG

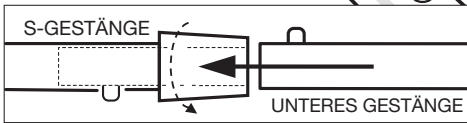
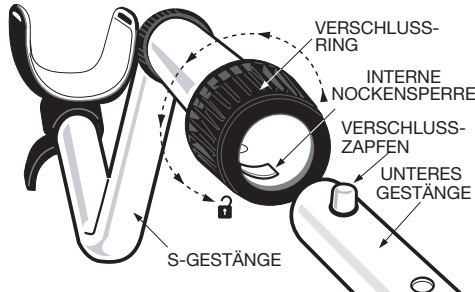
Die Verpackung enthält folgende Detektor-Komponenten:

1. S-GESTÄNGE mit Steuergehäuse, Armschale und Verschlussring
2. Unteres Gestänge
3. Suchspule
4. Bolzen und Rändelknopf
5. Diese Bedienungsanleitung

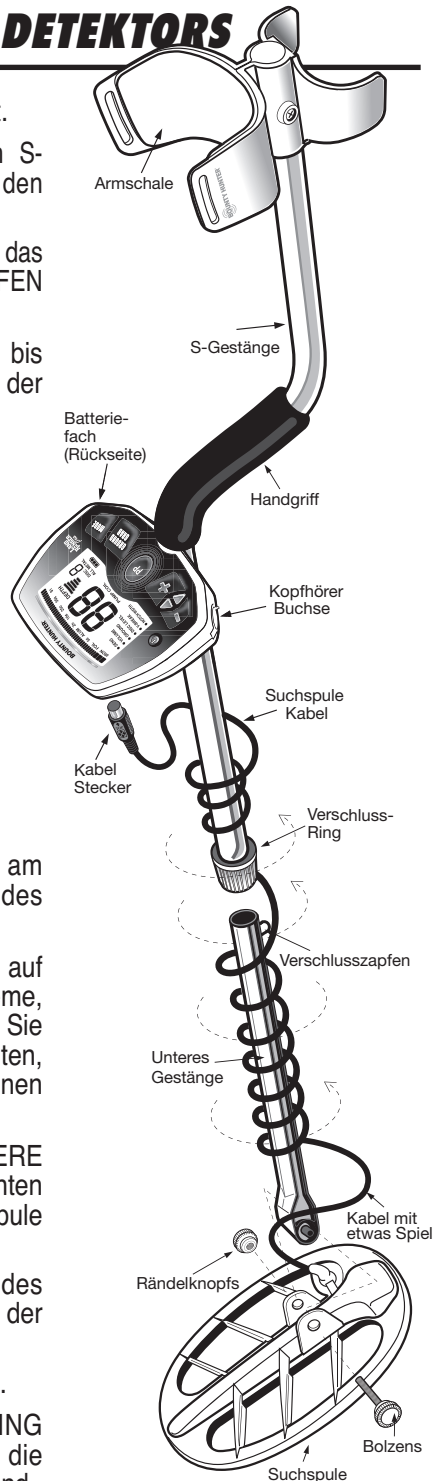


ZUSAMMENSETZEN DES DETEKTORS

- 1 Halten Sie das S-Gestänge senkrecht.
- 2 Lösen Sie den VERSCHLUSSRING am S-Gestänge; drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- 3 Schieben Sie das UNTERE GESTÄNGE in das S-GESTÄNGE. Der VERSCHLUSSZAPFEN soll dabei herausstehen.
- 4 Drehen Sie das UNTERE GESTÄNGE, bis der VERSCHLUSSZAPFEN in eines der Löcher einrastet.



- 5 Montieren Sie die SUCHSPULE am UNTEREN GESTÄNGE mit Hilfe des BOLZENS und des RÄNDELKNOPFS.
- 6 Stellen Sie das UNTERE GESTÄNGE auf eine Länge ein, die Ihnen eine bequeme, aufrechte Haltung ermöglicht, während Sie den Detektor entspannt an Ihrer Seite halten, mit der Suchspule parallel zur vor Ihnen liegenden Bodenfläche.
- 7 Wickeln Sie das KABEL um das UNTERE GESTÄNGE. Lassen Sie dem Kabel unten ein wenig Spiel, damit sich die Suchspule drehen kann.
- 8 Richten Sie die Pole des KABELSTECKERS an der Buchse auf der Rückseite des Steuergehäuses aus.
- 9 Führen Sie den KABELSTECKER ein.
- 10 Drehen Sie den VERSCHLUSSRING vollständig im Uhrzeigersinn, bis die Gestänge fest miteinander verbunden sind.



BATTERIEN

Der Detektor benötigt eine 9-V-**ALKALI** -Batterie (nicht enthalten).

Verwenden Sie keine herkömmlichen "Zink-Kohle-Batterien".

Verwenden Sie keine "Hochleistungs"-Batterien.

Auch Akkus können verwendet werden. Falls Sie Akkus verwenden, empfehlen wir den Einsatz von "Nickel-Metall-Hybrid"-Akkus

Das Batteriefach befindet sich an der Rückseite des Steuergehäuses. Schieben Sie die Batterieabdeckung zur Seite, um die Batterie zu entnehmen. Setzen Sie die neue Batterie ein. Schließen Sie die Batterieabdeckung. Wenn Sie die Batterie auswechseln möchten, drücken Sie kräftig auf die Unterseite der Batterie (siehe Abbildung).

BETRIEBSDAUER DER BATTERIE

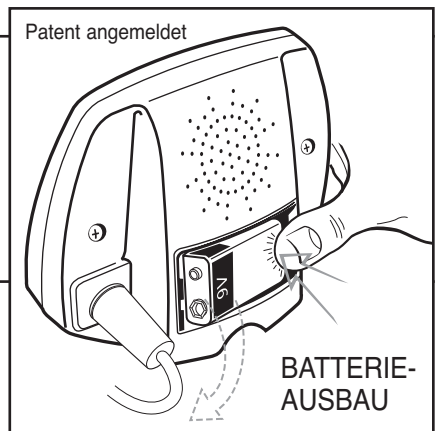
Sie können etwa 20 bis 25 Betriebsstunden von einer 9-Volt-Alkalibatterie erwarten.

Wiederaufladbare Batterien können das Gerät ca. 8 Stunden mit einer Ladung versorgen.

BATTERIEANZEIGE

Das Batteriesymbol verfügt über drei Segmente sowie ein Kontursegment.

Die Höhe der Batteriespannung für eine ALKALIBATTERIE wird wie folgt angezeigt:



- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 3 Segmente erleuchtet: | 8,1 Volt oder darüber |
| 2 Segmente erleuchtet: | 7,1 bis 8,0 Volt |
| 1 Segmente erleuchtet: | 6,5 bis 7,0 Volt |
| Kein Segment erleuchtet: | 6,2 bis 6,4 Volt |
| Kontur blinkt: | 6.1 oder darunter |

LAUTSTÄRKE UND BATTERIELADUNG

Sie bemerken u. U. einen Abfall der Lautsprecher-Lautstärke, während nur ein Batteriesegmentbeleuchtet ist.

Wenn die Kontur blinkt, wird eine geringe Lautstärke sehr deutlich.

ENTSORGUNG DER BATTERIE UND RECYCLING



Alkalibatterien können normal entsorgt oder recycelt werden. Nicht-alkalische Batterien müssen recycelt werden. In Bundesstaat Kalifornien müssen alle Batterie-arten recycelt werden. Bitte wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, wenn Sie genaueres über die Entsorgung und die Vorschriften zum Recycling erhalten möchten.

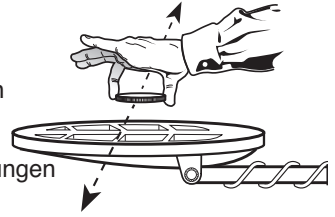
SCHNELLSTART-DEMONSTRATION

I. Erforderliche Materialien:

- | | |
|-----------------------|--|
| Ein Nagel (aus Eisen) | Ein US-25-Cent-Stück (oder Silbermünze) |
| Ein US-Fünfcentstück | Ein Goldring |
| Ein US-10-Cent-Stück | Einen US-Penny, nach 1982 gestanzt
(die Pennys nach 1982 sind aus Zink hergestellt) |
| | (Auch die meisten neueren US-Münzen enthalten hauptsächlich Zink) |

II. Aufstellung des Detektors:

- Legen Sie den Detektor so auf einen Tisch, dass die Suchspule über die Kante hinausragt. Oder, es ist noch vorteilhafter, wenn Sie eine zweite Person den Detektor so hält, dass die Suchspule sich über dem Boden befindet.
- Halten Sie die Suchspule von Wänden, Böden und Metallobjekten fern. Störungen hervorrufen könnten.
- Nehmen Sie Uhren, Ringe und Schmuck ab.
- Schalten Sie Lampen oder Geräte aus, deren elektromagnetische Strahlungen unter Umständen Störungen hervorrufen könnten.
- Kippen Sie die Suchspule nach hinten.
- Setzen Sie den Detektor auf die Standardeinstellungen zurück: Schalten Sie den Detektor aus und Drücken Sie und Halten Sie . Drücken Sie .







III. Darstellung des MÜNZEN-MODUS:


- Wird auf der Anzeige nicht **“DISCC”** angezeigt, wiederholen Sie Schritt II.f. oben. Sie befinden sich nun im voreingestellten Münzen-Modus.
- Bewegen Sie Objekte über der Suchspule hin und her. Halten Sie dabei die Münzen flach und parallel zur Suchspule. Achten Sie auf die unterschiedlichen Töne und die zweistelligen Ziel-IDs, wenn Sie die einzelnen Objekte über der Suchspule hin und her bewegen:
Hoher Ton: 10-Cent-Stück, 25-Cent-Stück und Silbermünze
Mittlere Tonlage: Fünfcentstück, größere Goldringe
Tiefe Tonlage: Zinkpenny, kleinere Goldringe
Der Nagel wird im MÜNZEN-MODUS nicht erkannt.

IV. Darstellung des DISKRIMINATIONS-MODUS:

(Bei Dieser Demonstration wird der Modus **DISC 2** verwendet. Es gibt auch andere Diskriminations-Modi).

- Drücken Sie  bis **DISC 2** auf der unteren rechten Ecke der Anzeige erscheint.
- Bewegen Sie den Nagel hin und her; dieser wurde nun erkannt. Achten Sie auf die niedrige Tonlage.
- Bewegen Sie alle anderen Objekte über der Suchspule hin und her. Sie haben alle die gleiche Tonlage aber unterschiedliche Ziel-IDs. Beachten Sie wie, VCO sich verändert, wenn Sie Objekte näher heran oder weiter an die Suchspule weg bewegen.
- Drücken Sie auf , bisl **“DISC LEVEL”** hervorgehoben ist.
- Drücken Sie  bis **“19”** angezeigt wird.
- Bewegen Sie den Nagel hin und her. Er wird nicht erkannt, da er **“herausdiskriminiert”** wurde.
- Drücken Sie  bis **“59”** angezeigt wird.
- Der Penny und das Fünfcentstück werden nicht erkannt. Sie wurden jetzt **“herausdiskriminiert”**.

V. Demonstrate PINPOINT FEATURE:

- Drücken und halten Sie  gedrückt. Es erscheint kurzzeitig **“PP”** auf dem Bildschirm
- Halten Sie eine Münze über die Suchspule, ohne sie zu bewegen.
- Senken Sie die Münze näher zur Suchspule hin ab und heben Sie diese dann von der Suchspule weg.
- Achten Sie darauf, wie sich der Ton beim Nähern und Fortbewegen der Münze verändert.
- Beachten Sie, dass sich die Tiefenanzeige verändert, wenn die Münze sich nach oben und nach unten bewegt.

DIE GRUNDLAGEN DER METALLSUCHE

Dieser Metalldetektor ist für die Suche nach vergrabenen Metallobjekten bestimmt. Bei der Suche nach Metallen, unter der Erde oder an der Oberfläche, müssen folgende Dinge beachtet werden:

1. Signale von Bodenmineralien müssen ausgeblendet werden.
2. Signale, die von Metallobjekten ausgehen, die Sie nicht finden möchten, wie z. B. Nägel.
3. Identifikation von im Boden vorhandenen Metallobjekten, bevor sie ausgegraben werden.
4. Abschätzung der Größe und Lage von Objekten, um die Ausgrabung zu ermöglichen.
5. Eliminierung der Effekte von elektromagnetischen Störungen von anderen elektronischen Geräten.

Ihr Metalldetektor wurde auf dieser Grundlage konzipiert.

1. Bodenmineralien

Alle Böden enthalten Mineralien. Signale von Bodenmineralien können die Signale von den Metallobjekten stören, die Sie finden möchten. Alle Böden sind verschieden und können sich im Hinblick auf Art und Menge der vorhandenen Bodenmineralien erheblich unterscheiden. Aus diesem Grund ist es eine gute Idee, den Detektor für die Bodenverhältnisse zu "kalibrieren", in denen Sie suchen möchten. Der Detektor verfügt sowohl über automatische als auch manuelle Boden- abgleichfunktionen, über die falsche Signale eliminiert werden, die von den meisten Böden ausgehen. Wenn Sie die Zielidentifikations-Genauigkeit des Detektors maximieren möchten und die Tiefenidentifikation, dann können Sie GROUND GRAB®, die computergestützte Bodenwert-Abgleichfunktion verwenden, um den Detektor zu kalibrieren, wenn Sie eine Suche durchführen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt über den Bodenabgleich.

2. Abfall

Bei der Suche nach Münzen ist es sinnvoll, Dinge wie Aluminiumfolie und Nägel zu ignorieren. Die können den Wert für die Ziel-ID der begrabenen Objekte anzeigen oder die Töne vergleichen und danach entscheiden, was Sie ausgraben möchten. Alternativ können Sie unerwünschte Metalle von der Erkennung ausschließen, indem Sie die DISKRIMINATIONS-Funktion verwenden.

3. Identifikation von vergrabenen Objekten

Metallobjekte werden als zweistellige Zahl auf der Anzeige wiedergegeben. Diese Skala verfügt über eine Auflösung von 99 Punkten und dient als Anzeige der relativen elektrischen Leitfähigkeit von verschiedenen Objekten. Höhere Zahlen bezeichnen stärker leitende Zielobjekte. Eisenobjekte, die in der Regel einen geringeren Wert aufweisen, werden mit kleineren Zahlen angezeigt. Silbermünzen werden beispielsweise mit den höchsten Zahlen angezeigt.

4. Größe und Tiefe von begrabenen Objekten

Die Tiefenanzeige mit 5 Segmenten gibt die relative Tiefe eines begrabenen Metallobjekts an. Diese Balkenanzeige kann die relative Größe von Objekten oder ihren Abstand von der Suchspule angeben. Bei einem beliebigen Objekt gilt: je weiter das Objekt von der Suchspule entfernt ist, desto mehr Balken leuchten auf. Eine genauere, und hochauflösendere, Tiefenanzeige wird durch die Verwendung von Pinpoint erzielt. Bei Pinpoint muss die Suchspule nicht bewegt werden, um Metalle zu erkennen. Dadurch, dass die Suchspule bewegungslos über einem Zielobjekt gehalten werden kann, wird außerdem die Nachverfolgung der Kontur des begrabenen Objekts unterstützt bzw. die genaue Lokalisierung des Objekts mit Hilfe der im Abschnitt "Pinpointing" in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren.

DIE GRUNDLAGEN DER METALLSUCHE

5. EMI (Elektromagnetische Störungen)

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt dadurch Veränderungen in diesem Magnetfeld aufgrund von vorhandenen Metallobjekten. Dieses Magnetfeld, das vom Detektor erzeugt wird, ist außerdem empfindlich gegen elektromagnetische Energie, die von anderen Geräten erzeugt wird. Handys, Mobilfunkmasten, Überlandleitungen, Mikrowellenherde, Beleuchtung, Fernseher, Computer, Motoren usw. erzeugen alle EMI, die den Detektor stören kann und dazu führt, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn kein Metall vorhanden ist und manchmal unkontrollierte Töne erzeugt.

Über das Bedienelement SENSITIVITY können Sie die Stärke dieses Magnetfeldes steuern und dadurch die EMI-Empfindlichkeit. Sie möchten vielleicht das Gerät mit maximaler Stärke betreiben aber durch EMI wird dies unmöglich; wenn Sie also Fehlverhalten oder "falsche" Signale empfangen, dann **reduzieren Sie die Empfindlichkeit**.

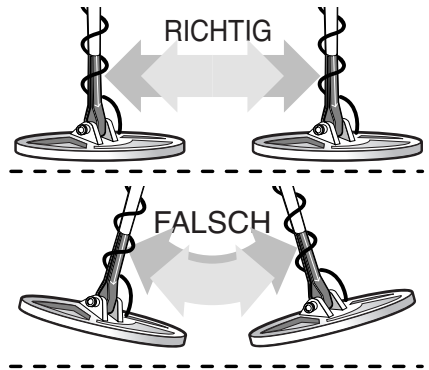
VERWENDUNG DES DETEKTORS

Schwingmethode

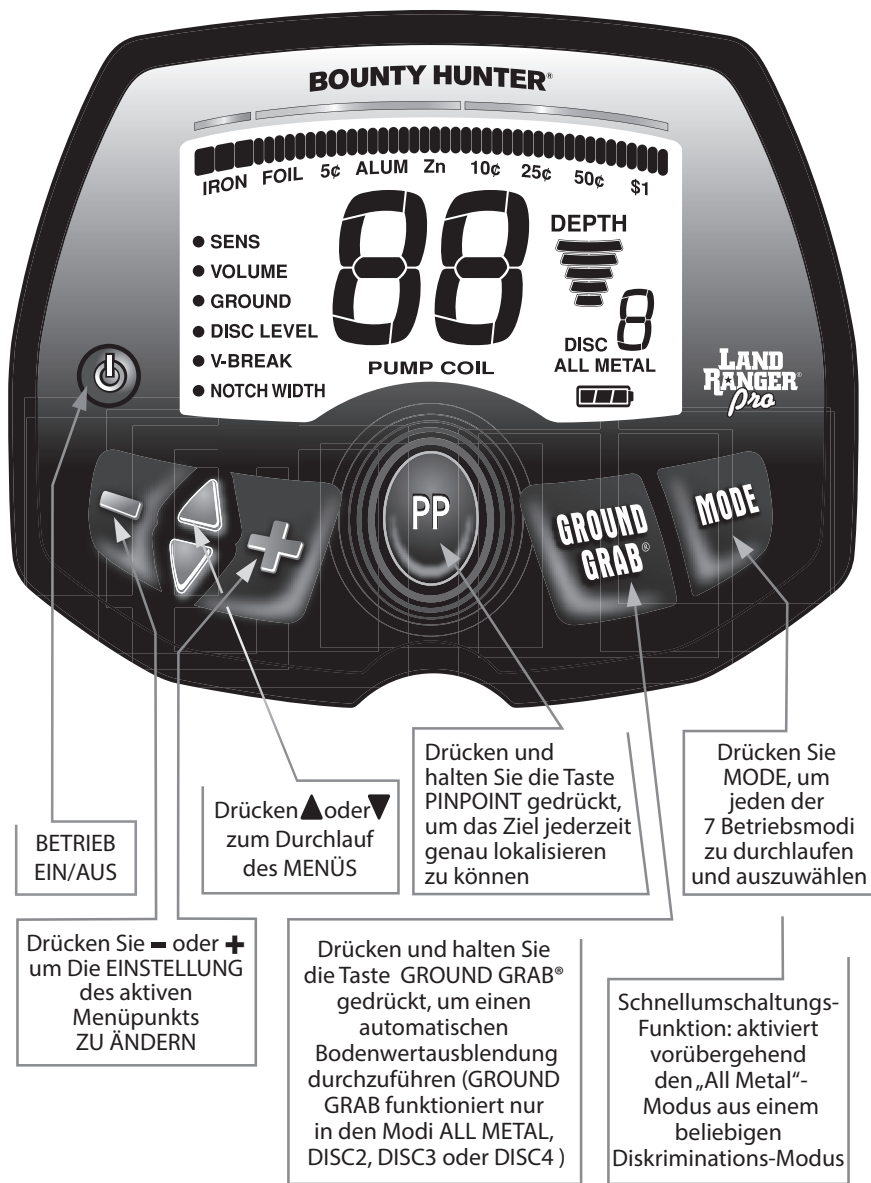
Schwingen Sie den Detektor von der einen zur anderen Seite über dem Boden.

Halten Sie beim Schwingen die Suchspule parallel zur Bodenoberfläche; heben Sie die Suchspule am Ende der Schwingungen nicht an.

Die Bewegung der Suchspule wird zur Zielerkennung benötigt (außer bei der Verwendung von "Pinpoint").



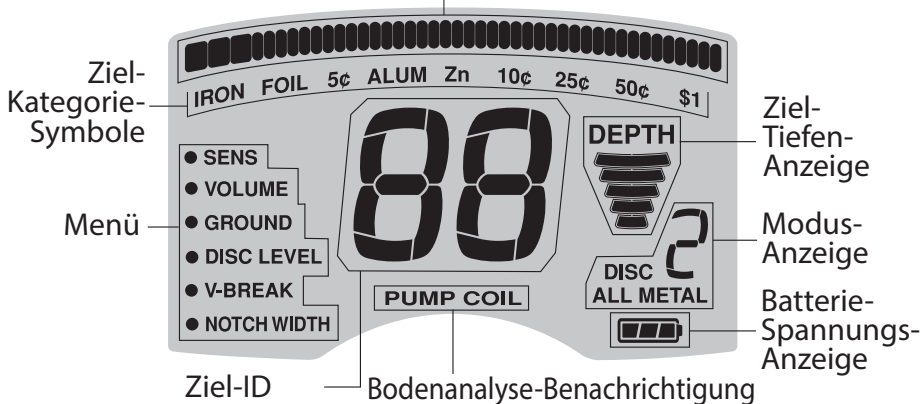
BEDIENUNG DER BEDIENELEMENTE



DIE ANZEIGE

Leitfähigkeits-Bogen

(Metallobjekte werden nach ihre elektrischen Leitfähigkeit klassifiziert, die stärkste befindet sich rechts)



TIEFENANZEIGE

Münzgroße Objekte werden in einem Abstand von bis zu 10 Zoll erkannt. Die graphische Anzeige mit 5 Segmenten ist auf münzgroße Objekte kalibriert.



Objekte, die keine Münzen sind werden auf der 5-segmentigen Tiefenskala angezeigt aber die Tiefenanzeige erfolgt nur mit Relativwerten. Zum Beispiel, wenn alle 5 Balken erleuchtet sind, könnte sich eine Münze in einer Tiefe von 9 Zoll befinden, es könnte sich aber auch um ein sehr großes Objekt handeln, dass mehrere Fuß tief begraben liegt. Verwenden Sie die Tiefenanzeige zusammen mit dem Ziel-ID-System und mit "Pinpoint", um nähere Informationen über das begrabene Ziel zu erhalten.

ÜBERLASTUNGSLARM

Wenn sich ein Metallobjekt oder hochmagnetischer Boden zu nahe an der Suchspule befindet, dann führt dies zu einer Überlastung des Detektors und es wird " - - " auf dem Bildschirm angezeigt. Aus dem Detektor ertönt ein sich schnell wiederholendes Alarmsignal in mittlerer Tonlage. Eine Überlastung führt nicht zu einer Beschädigung des Detektors aber der Detektor kann unter diesen Umständen nicht richtig arbeiten. Sollte eine Überlastung auftreten, dann heben Sie die Suchspule an, um das Ziel aus einer größeren Entfernung heraus zu erkennen, oder begeben Sie sich an einen anderen Ort.

ZIELIDENTIFIKATION

Ziel-ID

Werden Objekte erkannt, ertönt aus dem Detektor ein akustische Signal und zeigt eine zweistellige Ziel-ID auf dem Bildschirm an. Der Ziel-ID-Bereich liegt zwischen 1 und 99. Diese Zahlentspricht der elektrischen Leitfähigkeit des Ziels; eine höhere Nummer zeigt ein stärkerleitfähiges Ziel an.

Die zweistellige Nummer zeigt die Ziel-ID des zuletzt erkannten Objekts an. Dieser Detektor erkennt Ziele sehr schnell und kann verschiedene Objekte ausmachen, die sehr dicht zusammenliegen. Aus diesem Grund kann sich die angezeigte Ziel-ID u. U. sehr schnell ändern, wenn sie die Suchspule hin und her bewegen.

Drei Sekunden nachdem die letzte Ziel-ID angezeigt wurde, schaltet sich die Ziel-ID aus und die Zahl erlischt auf dem Bildschirm.

Leitfähigkeitsbogen-Anzeige

Zeitgleich mit der Anzeige der zweistelligen Ziel-ID erscheint auch eine Anzeige auf dem Leitfähigkeitsbogen und zeigt damit an, welcher Zielkategorie das erkannte Metall zuzuordnen ist. Das erleuchtete Segment auf dem Bogen erlischt nach 3 Sekunden zusammen mit der zweistelligen Ziel-ID.

4-Ton-Audio-Ziel-ID

Der Detektor erzeugt einen von vier Tönen für jedes erkannte Metall: VCO, tiefer Ton, mittlerer Ton oder hoher Ton. Dieses akustische Rückmeldesystem ist überaus hilfreich, wenn es zusammen mit dem oben beschriebenen optischen Ziel-ID-System verwendet wird.

Siehe Tabelle unten hinsichtlich der Töne, die über die verschiedenen Metalle bei unterschiedlichen Modi induziert werden:

Angebot -->	Eisen Reichweite		Gold-Bereich			Silberbereich			
Kategorie -->	EISEN	FOLIE	5¢	ALUM	ZINK	10¢	25¢	50¢	\$1
Ziel-ID -->	1-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90-99
MODUS	TÖNE								
SCHEIBE C Münzen	Nicht Erkannt		Mittel	Nicht Erkannt	Niedrig	Hoch			
SCHEIBE J Schmuck	Nicht Erkannt		Mittel			Hoch			
SCHEIBE A Artefakte	Nicht Erkannt	Niedrig	Mittel			Hoch			
SCHEIBE 2	Niedrig		VCO						
SCHEIBE 3	Niedrig		VCO				Hoch		
SCHEIBE 4	Niedrig		VCO	Mittel	VCO	Hoch			
GANZMETALL	VCO								

Alle Töne setzen standardmäßig V-Break voraus. Jede Anpassung an V-Break ändert einige Töne auf NIEDRIG

Die Frontplatte ist über dem Leitfähigkeitsbogen farbcodiert. Eisen-, gold- und silberhaltige Ziele werden allgemein innerhalb ihres entsprechenden farbcodierten Bereichs angezeigt. Zielobjekte, die kein Gold oder Silber enthalten, werden im gleichen Bereich entsprechend ihrer elektrischen Leitfähigkeit angezeigt.

Beachten Sie bitte, dass die elektrische Leitfähigkeit eines Ziels sowohl von seiner Zusammensetzung als auch von seiner Größe abhängt. Silber ist leitfähiger als Gold und wird folglich weiter rechts angezeigt; und je größer dassilberne Objekt ist, desto weiter rechts wird es auch angezeigt.

BETRIEB und STEUERUNG - ein Überblick

MENÜ

The Menu is located on the left side of the screen. During normal operation the Menu is faded and inactive.

Wählen Sie ▲ und ▼, um eine Menüoption auszuwählen. Es stehen die folgenden Menüoptionen zur Verfügung:

- Sens (Sensitivität)
- Volume (Lautstärke)
- Ground (manueller Bodenabgleich)
- Disc Level (Diskrimination)
- V-Break® (Audio-Änderung für bestimmte Zielobjekte)
- Notch Width (Auslassungsbereich)
- Notch (Auslassung)

Verwenden Sie + und -, um die Einstellung der gewählten Menüoption zu ändern. Es stehen nicht alle Menüoptionen in allen Modi zur Verfügung.

MODI

Der Detektor kann in jeweils einem von 7 verschiedenen Modi betrieben werden. Jeder dieser Modikalibriert die Betriebsparameter des Detektors entsprechend verschiedener Fähigkeitsstufen, Anwendungsbereiche oder Umgebungen. Die verschiedenen Modi können für unterschiedliche Erkennungsziele verwendet werden und um sich an die vielfältigen Boden- und Schatzsuchbedingungen anzupassen.


Drücken Sie die MODE-Taste, um auf die folgenden Modi zuzugreifen:

- DISC** (Münzen)
- DISCJ** (Schmuck)
- DISCA** (Artefakte)
- DISC2** (2 Töne)
- DISC3** (3 Töne)
- DISC4** (4 Töne)
- ALL METAL** (VCO)

Einstellungsspeicher

Wenn der Detektor ausgeschaltet wird, werden alle Einstellungen gespeichert, außer der Bodeneinstellung.

So setzen Sie das Gerät auf die Standardeinstellungen zurück (optional)

- Schalten Sie den Detektor aus.
- Drücken Sie und Halten Sie MODE gedrückt.
- Drücken Sie  und halten Sie gleichzeitig MODE gedrückt.
- Auf dem Bildschirm wird die Softwareversion angezeigt.
- Geben Sie MODE frei; der Detektor wird eingeschaltet und alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Schnellumschaltung "All Metal"

Drücken Sie aus einem beliebigen DISC-Modus MODE und halten Sie die Taste gedrückt, um vorübergehend den ALL METAL-Modus zu aktivieren. Geben sie MODE frei, um zu DISC zurückzukehren.

MENÜ

Das Menü befindet sich auf der linken Bildschirmseite. Während des Normalbetriebs ist "Menü" deaktiviert und ausgeblendet.

Wählen Sie ▲ und ▼, um eine Menüoption auszuwählen. Die ausgewählte Option wird durch "." hervorgehoben.

Sobald eine Menüoption ausgewählt ist, kann die Auswahl mit und geändert werden. und geändert werden. Es stehen nicht alle Optionen in allen Modi zur Verfügung. Es folgt eine Beschreibung der Menüoptionen:

SENS

Einstellung der Empfindlichkeit von 1 bis 10. Je höher die Zahl, desto empfindlicher reagiert der Detektor. Diese Empfindlichkeitssteuerung hat keinen Einfluss auf die Pinpoint-Empfindlichkeit.

Sollte der Detektor unkontrollierte Töne erzeugen oder akustische Signale abgeben, wenn keine Metallobjekte erkannt werden, dann **verringern Sie die Empfindlichkeit**.

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt dadurch Veränderungen in diesem Magnetfeld aufgrund von vorhandenen Metallobjekten. Dieses Magnetfeld, das vom Detektor erzeugt wird, ist außerdem störanfällig gegen elektromagnetische Energie (EMI), die von anderen elektronischen Geräten erzeugt wird. Handys, Mobilfunkmasten usw. erzeugen EMI, die den Betrieb des Detektors stören kann und zur Abgabe von akustischen Signalen führt, wenn kein Metall vorhanden ist, was manchmal zur Erzeugung von unkontrollierten Tönen führt.

VOLUME (Lautstärke)

Stellen Sie die Lautsprecherstärke von 0 bis 10 ein. Die Lautstärkeregelung verändert die Lautstärke des akustischen Signals, wenn Zielobjekte erkannt werden und außerdem die Lautstärke der Tastaturbetätigungen und Warntöne.

GROUND

Hierüber kann die Bodenwerteneinstellung von 0 bis 99 eingestellt werden. Hierdurch kann die interne Bodenwerteneinstellung des Detektors manuell eingestellt werden. Diese sollte in der Regel auf den gleichen Wert wie den der Bodenphase eingestellt werden.

Nähere Informationen über die Bodenphase finden Sie im Abschnitt Bodenabgleich.

Bei der manuellen Bodenwerteneinstellung wird auf dem Leitfähigkeitsbogen oben am Bildschirm sowohl die interne Bodenwerteneinstellung als auch die tatsächliche Bodenphase grafisch dargestellt.

- Das schwarze Segment repräsentiert die interne Bodenwerteneinstellung des Detektors.
- Am gegenüberliegenden Ende des ausgeblendeten Bogens befindet sich die tatsächliche Bodenphase.
- Wird nur ein schwarzes Segment angezeigt und keine ausgeblendeten Segmente, dann entspricht die Bodenwerteneinstellung des Detektors dem Wert der Bodenphase.

Beachten Sie bitte, dass sich bei der Bodenwerteneinstellung die angezeigte Einstellung nur um 1 Zahl nach 10-maligem Betätigen der Tastatur verändert. Der Detektor stellt tatsächlich über 1.000 unterschiedliche Bodeneinstellungen zur Auswahl bereit, verwendet aber nur 2 Stellen, um die Zahl darzustellen. Die Gründe für diese manuelle Bodenabgleich-Funktion werden im Abschnitt "Bodenabgleich" in dieser Bedienungsanleitung erläutert.

Die Option für das Menü "Ground" ist nur im Modus "All Metal" verfügbar. Bei allen anderen Modi wird das Menü "Ground" nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

MENÜ

GROUND (Fortsetzung)

Die "Ground"-Einstellung ist die einzige Benutzereinstellung, die nicht gespeichert wird, wenn der Detektor abgeschaltet wird.

Die benutzerdefinierte "Ground"-Einstellung wird von den Modi **DISC2**, **DISC3** und **DISC4** übernommen aber NICHT von den Modi **DISCC**, **J** und **A**. In den Modi für **DISCC**, **J** und **A** wird die Bodenwerteeinstellung auf den Wert 82 begrenzt.

DISC LEVEL

Verfügbare Einstellungen von 0-59. Alle Zielobjekte mit einer ID, die kleiner oder gleich "Disc Level" ist, werden von der Erkennung ausgeschlossen. Beispiel: wenn "Disc Level" auf 39 eingestellt ist, dann werden alle Zielobjekte mit einer ID von 39 oder darunter nicht erkannt. Der Detektor ist so kalibriert, dass stark leitende Zielobjekte (wie z. B. Silber) nicht diskriminiert werden können.

V-BREAK®

Mit dieser Funktion kann der Benutzer die akustische Reaktion von bestimmten Zielobjekte. Mit V-Break® kann der Benutzer den Detektor so programmieren, dass alle Zielobjekte mit einer ID im Bereich von 0-69 einen TIEFEN Ton induzieren.

Beispiele:



Der Benutzer stellt V-Break® auf den gewünschten Wert ein (z. B. 42).

Alle Zielobjekte mit einer ID von oder weniger als 42 werden über einen tiefen Ton wiedergegeben.

Die akustische Reaktion bei Zielobjekten mit IDs von mehr als 42 bleibt unverändert.

V-Break® kann nur für Ziel-IDs eingestellt werden, die zuvor nicht über die Diskrimination oder die "Notch"-Funktion abgelehnt wurden.

NOTCH WIDTH

Beim Betätigen  oder  Einstellen von "Notch Width" bezeichnet der leeresichtbare Bereich im Leitfähigkeitsbogen die Zielobjekte, die nicht erkannt werden. Dieser leere Bereich ist das "Notch"-Fenster.

Mit "Notch Width" können Sie die Größe (oder Breite) dieses "Notch"-Fenster einstellen und damit Zielobjekte aus der Erkennung ausklammern oder mit einbeziehen; der Maximalwert für das "Notch"-Fenster beträgt 20.

NOTCH

Nachdem die Breite des "Notch"-Fensters eingestellt wurde, kann es mithilfe von NOTCH verschoben werden. Die Einstellung, die Sie vornehmen, bezieht sich auf die äußerst linke Seite des "Notch"-Fensters. Sie können das Fenster nicht unter einen Wert von 20 bewegen; Eisen (IDs unter 20) kann nicht "genotcht" werden. Wenn die Werte für Eisen über die Programmierung von "Disc Level" eliminiert wurden, können Sie nicht über "Notch" wieder zurückgeholt werden. Notch ist in den Modi **DISC2**, **3** und **4** verfügbar.

MENÜ

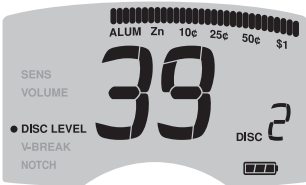
Stellen Sie zum besseren Verständnis der Verwendung der Menü-Funktionen für die Erkennung des Zielobjekts und der Tonreaktion jede Option auf eine beliebige Einstellung ein und beobachten Sie, wie sich der Leitfähigkeitsbogen verhält – beobachten Sie, wie die fetten Segmente, die ausgeblendeten Segmente und die leeren Segmente miteinander reagieren.



Es folgen einige Beispiele für programmierbare Einstellungen:



- 1 Während des Betriebs leuchtet, wenn ein Zielobjekt erkannt wird, der Segmentbereich, der das Zielobjekt repräsentiert, auf.

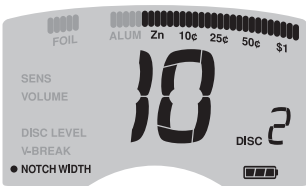
Beispiel: Erkennung eines US-25-Cent-Stücks (der Bildschirm wird 3 Sekunden nach der Erkennung des Ziel-objekts aktualisiert)



- 2 Bei der ausschließlichen Verwendung der DISC LEVEL-Steuerung bewirkt die Betätigung von  oder , dass die Zielobjekte grafisch von links nach rechts eliminiert werden. **Beispiel: Disc Level = 39**



- 3 V-Break® ändert Segmente von "fett" auf "ausgeblendet" (die ausgeblendeten Segmente stehen für tiefe Töne). **Beispiel: Disc Level = 39 & V-Break® = 49**



- 4 Die "Notch"-Breitensteuerung kann einen Zielobjekt-Bereich akzeptieren, der zuvor mit der "Disc Level"-Steuerung abgelehnt wurde. **Beispiel: Notch Width = 10**

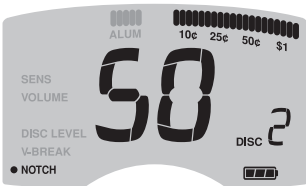
In diesem Beispiel werden Aluminium(folie) über tiefe Töne erkannt und Zielobjekte von Zink und darüber werden mit ihren Standard-Tönen erkannt. Leere Bogenabschnitte werden nicht erkannt.



- 5 Die "Notch"-Steuerung bewegt die Position des "Notch"-Fensters über den Bogen. Wenn das Fenster sich über den Bogen bewegt, wird der Erkennungsstatus der Zielobjekte innerhalb des Fensters invertiert.

Beispiel 1: Notch=34

Beispiel 2: Notch=50



BETRIEBSMODI

DISC C

Dieser Modus ist für die Suche von Münzen konfiguriert. Eisen und Aluminium(folie) werden nicht erkannt.

Die Töne klingen wie folgt: Niedrig - Zink

Mittel – US-Fünfcentstücke

Hoch – 10¢, 25¢, 50¢, \$1 und Silber

Einstellungen für Empfindlichkeit und Lautstärke können vorgenommen werden. Die Bodenwerteinstellung ist auf 82 voreingestellt und kann nicht verändert werden.

DISC J

Dieser Modus ist für die Suche nach Schmuck konfiguriert.

Eisen wird nicht erkannt.

Die Töne klingen wie folgt: Mittel – hauptsächlich Gold und geringe Silbermengen

Hoch – Silber

Einstellungen für Empfindlichkeit und Lautstärke können vorgenommen werden. Die Bodenwerteinstellung ist auf 82 voreingestellt und kann nicht verändert werden.

DISC A

Dieser Modus ist für die Suche nach Artefakten konfiguriert. Kleine Eisenobjekte werden nicht erkannt.

Große Eisenobjekte werden erkannt.

Die Töne klingen wie folgt: Niedrig – Eisen

Mittel – Aluminiumfolie, Fünfcentstücke, Zink und die gängigsten Goldsorten

Hoch – Kupfer und Silber

Einstellungen für Empfindlichkeit und Lautstärke können vorgenommen werden. Die Bodenwerteinstellung ist auf 82 voreingestellt und kann nicht verändert werden.

DISC 2, 3 und 4 können mit dem Bedienelement für V-Break®, Disc Level, Notch und Ground verwendet werden. Wählen Sie Ihren bevorzugten Modus entsprechend der Anzahl von Tönen, die Sie hören möchten.

DISC 2 (zwei Töne)

Die verfügbaren Töne sind "niedrig" und VCO. Die Einstellung für V-Break® bestimmt den Bereich der Ziel-IDs mit tiefen Tönen. Die Werkseinstellung für V-Break® beträgt 19; alle Eisenteile werden über tiefe Töne wiedergegeben, wenn dies nicht anders eingestellt wird.

DISC 3 (drei Töne)

Dies ist der gleiche Modus wie **DISC 2**, die einzige Ausnahme ist ein hoher Ton für Zielobjekte mit hoher Leitfähigkeit.

DISC 4 (vier Töne)

Dies ist der gleiche Modus wie **DISC 2**, die einzige Ausnahme ist ein hoher Ton für Zielobjekte mit hoher Leitfähigkeit und einem mittleren Ton für Fünfcentstücke.

ALL METAL

Bei diesem Modus können Zielobjekte nicht verweigert werden. Viele Schatzsucher bevorzugen All Metal bei Böden mit wenig Abfallmetall.

Es gilt VCO-Audio für alle Zielobjekte.

PINPOINT

Drücken Sie und Halten Sie **PP** gedrückt, um die Funktion "Pinpoint" zu aktivieren. Sie müssen die Suchspule nicht bewegen; eine bewegungslose Suchspule, die sich über einem metallenen Zielobjekt befindet, wird ein akustisches Signal induziert.

Der Ton ist VCO. Die angezeigte zweistellige Nummer zeigt die Zieltiefe in Zoll an. Die Skala ist auf münzgroße Zielobjekte kalibriert.

Nachdem Sie ein Zielobjekt mithilfe eines Bewegungsmodus identifiziert haben, drücken Sie und halten Sie **PP** gedrückt, um die genaue Position des Zielobjekts zu identifizieren. Mit dieser Technik erhalten Sie u. U. zusätzliche Informationen über Form und Größe des Zielobjekts und finden seine genaue Lage, um die Ausgrabung zu vereinfachen.

Führen Sie "Pinpoint" wie folgt durch:

1. Drücken Sie und halten Sie **PP** gedrückt.
2. Halten Sie die Suchspule knapp über dem Boden und auf einer Seite des Zielobjekts.
3. Bewegen Sie nun die Suchspule langsam über dem Zielobjekt hin und her, damit Sie es über den Ton orten können.
Das Zielobjekt befindet sich genau an der Stelle, an der der Ton am lautesten ist.

Eingrenzungsverfahren:

1. Halten Sie zur Eingrenzung die Mitte der Suchspule dicht im mittleren Bereich des Reaktionsmusters, jedoch nicht direkt in der Mitte.
2. Lassen Sie die **PP** Taste los.
3. Halten Sie sie **PP** erneut gedrückt.
4. Wiederholen sie diesen Eingrenzungsvorgang, um das Detektionsfeld weiter einzugrenzen.

Hinweis: Nach der Eingrenzung ist die Tiefenanzeige weniger genau.

SPULEN-DRIFT

Wenn Sie beabsichtigen, die PINPOINT-Funktion bei der Suche dauerhaft anzuwenden, beachten Sie bitte, dass es im Lauf der Zeit zu Abweichungen (Drift) kommen und die Empfindlichkeit des Detektors zu- oder abnehmen kann. Regelmäßiges Neueinstellen des Detektors ist erforderlich, um Abweichungen zu minimieren; dies **PP** geschieht durch wiederholtes Loslassen und erneutes Drücken der Taste.

Punktortung (Pinpointing) mit Hilfe von Bewegungsmodi (ohne **PP**):

1. Schwingen Sie die Suchspule hin und her in einem eingrenzenden Bewegungsmuster.
2. Merken Sie sich die Stelle am Boden, wo der Signalton ertönt.
3. Drehen Sie sich im Winkel von 90° in Bezug auf diese Stelle.
4. Schwingen Sie die Suchspule über dieselbe Stelle, aber in einem Winkel von 90° zum ersten Bewegungsmuster.
5. So punktorten Sie die Stelle mit einem "X".

BODENWERTAUSBLENDUNG

WAS BEDEUTET BODENWERT-AUSBLENDUNG? Weshalb müssen Bodenwerte ausgeblendet werden?

Alle Böden enthalten Mineralien. Die Signalstärke von Bodenmineralien beträgt oft das Zehn- oder Hundertfache des Signals eines Metallobjekts im Boden. Der Magnetismus von in fast allen Böden vorkommenden Eisenmineralien verursacht ein bestimmtes Typ von Störsignal. In manchen Böden vorkommende gelöste Mineralsalze sind elektrisch leitend und verursachen ein anderes Typ von Störsignal.


Ausblendung von Bodenwerten nennt man das Verfahren, durch das der Metalldetektor ungewollte von Bodenmineralien ausgesendete Signale unterdrückt, aber gleichzeitig Signale von im Boden vorhandenen Metallobjekten erkennt. Dies wird dadurch erzielt, dass die Bodenwerteeinstellung des Detektors auf die Phase des Bodensignals abgestimmt wird.

Wenn der Detektor den Bodenwerten entsprechend kalibriert ist, erzielt man eine höhere Suchtiefe, einen ruhigeren Betrieb und eine genauere Zielerkennung.



Der genaueste BODEN-Wert ist der Wert, der angezeigt wird, wenn man die Suchspule über dem Boden in einem metallfreien Bereich "pumpend" auf- und ab bewegt.

Bodenwarterfassung® computergestützte Bodenwert- Ausblendung:

Mit dieser Taste können Sie die interne Bodenwerteeinstellung des Detektors an die Phase des Bodenbereichs, den Sie durchsuchen, angleichen.

Drücken und halten Sie  den Knopf, um die automatische Bodenwertausblendung zu aktivieren. Dadurch wird der Bodenwert erfasst und im Detektor gespeichert.

Um den Detektor mit dem genauestmöglichen Bodenwert zu kalibrieren, **bewegen Sie die** Suchspule wie eine Pumpe auf und ab, während Sie sich an einer Stelle befinden, wo der Boden frei von Metall ist.

1. Drücken und halten Sie  die Taste.
2. Das Display zeigt "PUMP COIL" an.
3. Beginnen Sie mit der Suchspule 15 cm über dem Boden; senken Sie sie ab bis auf 2,5 cm über dem Boden.
4. Fahren Sie mit der Pumpbewegung fort, bis die zweistellige Zahl gleich bleibt und alle Segmente der Leitfähigkeitsanzeige ausgefüllt sind.
5. Sobald die zweistellige Zahl sich nicht mehr verändert, hat der Detektor die Bodenphase korrekt gemessen.
6. Lassen Sie  die Taste sofort los, dann wird die interne Bodenwerteeinstellung des Detektors an den letzten angezeigten Wert angeglichen.

Während der BODENWERTERFASSUNG wechselt der Detektor in den MODUS ALLE METALLE. Der Ton, den Sie hören, ist das Tonsignal des Bodens. Die Bodenwarterfassung kann nicht aufgerufen werden über DISCC, J oder **A**.

BODEN-ABGLEICH

MANUELLE BODENWERTANPASSUNG

Im Abschnitt **BODENWERT** der Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise zur manuellen Anpassung der internen Bodenwerteinstellung des Detektors.

Wenn der Bodenwert nicht korrekt eingestellt ist, klingt der Ton unterschiedlich, je nachdem, ob die Suchspule zum Boden hin oder vom Boden weg bewegt wird. **Es klingt, als ob man das Tonsignal aus dem Boden herauszieht oder das Tonsignal in den Boden hineindrückt.**

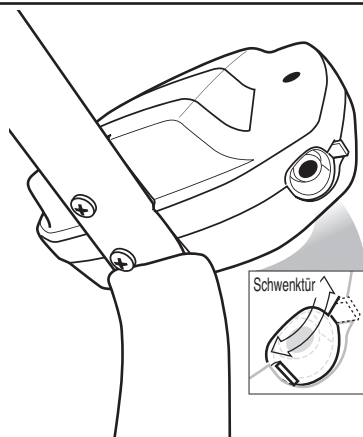
- Wenn der Ton beim Anheben der Suchspule lauter wird, erhöhen Sie die Bodenwerteinstellung.
- Wenn der Ton beim Absenken der Suchspule lauter wird, verringern Sie die Einstellung.

HINWEIS: Erfahrene Benutzer ziehen es oft vor, die Bodenwerteinstellung so anzupassen, dass ein schwacher, aber noch hörbarer Ton beim Absenken der Suchspule entsteht. Das nennt man "Anpassung für positive Resonanz."

KOPFHÖRERBUCHSE

Schieben Sie die Lasche zurück und lassen Sie sie einrasten, um die Kopfhörerbuchse freizulegen. Dieser Detektor verfügt über eine 1/4"-Kopf-Hörerbuchse und lässt sich mit jedem Stereo-Kopfhörer mit 1/4"-Stecker betreiben.

Sobald die Kopfhörerbuchse angeschlossen ist, ist die Lautsprecherlautstärke ausgeschaltet.



VERWENDUNG VON KOPFHÖRERN

Die Verwendung eines Detektors mit Kopfhörer erleichtert das Orten schwächster Signale und verlängert auch die Batterielebensdauer.

Dies ermöglicht auch eine bessere Wahrnehmung sehr geringer Tonveränderungen, besonders beim Detektieren in geräuschvoller Umgebung. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Kopfhörer in der Nähe von Fahrzeugen oder anderen Gefahrenquellen. Dieses Gerät ist für die Verwendung mit Verbindungs- und Kopfhörerkabeln mit einer Länge von unter 3 m bestimmt.

ANZEIGE VON ORTUNGSTIEFE UND OBJEKT

Bitte nehmen Sie am Display Ihres Detektors die entsprechenden OBJEKTIDENTIFIKATIONS-Einstellungen (target-ID) für die nachfolgenden Kategorien vor (nicht alle Detektoren enthalten all diese Kategorien).

ABLESEN DER ANZEIGE

Das Display zeigt die WAHRSCHEINLICHE Identifikation des georteten Metalls sowie die WAHRSCHEINLICHE Ortungstiefe an.

Der Detektor meldet die Identifikation eines Zielobjekts bei jeder Bewegung der Suchspule, wenn ein Objekt im Boden geortet und identifiziert wurde. Wenn bei wiederholten Schwüngen über demselben Punkt unterschiedliche Objektidentifikationen angezeigt werden, handelt es sich wahrscheinlich um ein Abfallobjekt. Mit etwas Übung lernen Sie schnell, nur die sich wiederholenden Signale zu beachten.

Die Identifikationen nach Segmenten im Display sind sehr genau, solange Objekte geortet werden, die auf dem Display aufgeführt sind. Allerdings kann es sein, dass ein Objekt aus einer bestimmten Kategorie gemeldet wird, das mit keinem der auf dem Display aufgeführten Objekte übereinstimmt, jedoch über dieselbe Metallsignatur verfügt. Außerdem ist die Objektidentifikation umso ungenauer, je größer der Abstand zwischen Objekt und Suchspule ist.

GOLDOBJEKTE Goldobjekte werden im Allgemeinen im mittleren Bereich oder links von der Mitte der Skala angezeigt. **Goldflitter** wird unter Eisen (IRON) angezeigt. **Kleine Goldobjekte** werden unter Folie (FOIL) oder Kleinmünzen (5¢) angezeigt. **Große Goldobjekte** werden eher in der Mitte der Skala angezeigt.

SILBEROBJEKTE: Silberobjekte werden auf der rechten Seite der Skala unter mittelgroße Münze (DIME) oder höher angezeigt.

EISEN: Eisenobjekte in allen Größen werden auf der äußeren linken Seite der Skala angezeigt. Dabei kann es sich um ein wertloses Stück wie einen Nagel oder um

etwas Wertvolleres wie ein historisches Eisenrelikt handeln.

FOLIE: Aluminiumfolie wie z. B. Kaugummi-Folie wird als Folie (FOIL) angezeigt. Ein kleines Bruchstück einer Aufreißblase kann ebenfalls hier angezeigt werden.

5¢: Die meisten neueren Aufreißblaschen von Getränkedosen, also solche, die an der Dose verbleiben sollen, werden hier angezeigt. Viele Goldringe werden ebenfalls hier angezeigt.

ALUMINIUM: Ältere Aufreißblaschen, die sich stets vollständig von der Dose gelöst haben, können ebenfalls hier angezeigt werden. Viele Goldringe mittlerer Größe werden ebenfalls hier angezeigt.

PT (Aufreißblaschen/Pull Tabs):

Aufreißblaschen von älteren Getränkedosen werden hier angezeigt. Auch einige neuere Aufreißblaschen werden hier angezeigt. Ebenso viele Goldringe.

S-CAP: Ältere Schraubverschlüsse von Glasflaschen werden hier angezeigt. Große Goldringe wie z. B. ein Siegelring könnten auch hier angezeigt werden. Einige neuere nicht US-amerikanische Münzen werden ebenfalls hier angezeigt.

Zink: Objekte mit mittlerer Leitfähigkeit und viele neuere, nicht US-amerikanische Münzen werden hier angezeigt.

Die Objekt-Identifikationskategorien auf der rechten Seite des Displays, wie 10¢, DIME, 25¢, QUARTER, 50¢ und \$1 stehen exakt für diese US-amerikanischen Münzen. In Gebieten außerhalb der USA stehen diese Kategorien für Münzen oder Metallobjekte mit hoher relativer Leitfähigkeit (wie Silbermünzen oder Relikte) oder für große Objekte aus einem beliebigen Metall.

Warnung: Die Objektmeldungen sind visuelle Referenzen. Viele andere Arten von Metall können unter eine dieser Kategorien fallen. Der Detektor identifiziert bzw. eliminiert zwar die Anwesenheit der meisten Abfallobjekte, aber es ist unmöglich, ALLE im Boden vorhandenen Objekte exakt zu identifizieren.

FEHLERSUCHANLEITUNG

SYMPTOM	GRUND	LÖSUNG
Detektor rattert, gibt unregelmäßige Signaltöne ab oder reagiert unempfindlichbeeps	<ul style="list-style-type: none"> • Sie benutzen das Gerät im Haus • Sie sind in der Nähe von Stromleitungen. • Es werden 2 Geräte nah beieinander benutzt. • Elektromagnetische Störung 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur draußen anwenden • Weg von den Stromleitungen. • Einen Mindestabstand halten (7m) zwischen • Reduzieren Sie die Sensitivität bis das irritierende signal aufhört
<p>Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien gleichzeitig Verwenden Sie Alkali- Batterien. Verwenden Sie nicht gleichzeitig Alkali-, Standard (Zink-Kohle-), oder wiederaufladbare (NiCad-, NiMH- usw.) Batterien.</p>		
Geringe Lautsprecherlautstärke	<ul style="list-style-type: none"> • Abgenutzte Batterien • Falsche Batterien 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie neue Batterien • Nur alkalische 9V Batterien benutzen
Die LCD-Anzeige kann ein Objekt nicht identifizieren oder strahlt verschiedene Töne aus	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind mehrere Objekte präsent • Es ist ein stark oxidiertes Objekt • Die Sensitivität ist zu hoch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen sie die Spule langsam in verschiedenen Winkeln • Reduzieren Sie die Sensitivität
Keine Energie; keine Töne	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterien sind leer • das Kabel ist nicht richtig angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie neue Batterien ein • Überprüfen Sie die Anschlüsse

Hinweis: Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte sind dafür bestimmt, angemessenen Schutz vor schädlichen Einwirkungen in privaten Einrichtungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzwellen, kann diese abstrahlen und kann schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen, wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung montiert und eingesetzt wird. Es ist jedoch nicht garantiert, dass keine Störungen in anderen Einrichtungen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang hervorruft, was sich durch An- und Ausschalten des Geräts feststellen lässt, sollte der Benutzer versuchen, diese Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Neuausrichten oder Versetzen der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen diesem Gerät und dem Empfänger.
- Beratung durch den Händler oder durch einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Dieses Produkt ist RoHS-konform.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen von Industry Canada: CAN ICES-3 B/NMB-3 B.

EHRENKODEX:

- Beachten Sie die lokalen Gesetze, bevor Sie mit der Suche beginnen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie keine privaten Grundstücke ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Achten Sie darauf, alle Löcher aufzufüllen und versuchen Sie keine Schäden zu hinterlassen.
- Entfernen und Entsorgen Sie jeglichen gefundenen Müll und Abfall.
- Schätzen und schützen Sie unser Erbe von natürlichen Ressourcen, Wildtieren und privatem Eigentum.
- Agieren Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie stets rücksichtsv
- Zerstören Sie niemals historische oder archäologische Denkmäler
- Alle Schatzsucher können anhand Ihres Beispiels beurteilt werden; verhalten mit Rücksichtnahme auf andere Menschen.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien sortenrein. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung erhalten Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt. Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Um-setzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltge-rechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Entladene Altbatterien und Akkus müssen vom Verbraucher in Batteriesammelgefäßen entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung alter Geräte oder Batterien, die nach dem 01.06.2006 produziert wurden, erfahren Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Eine "Konformitätserklärung" in Übereinstimmung mit den anwendbaren Richtlinien und entsprechenden Normen ist von der Bresser GmbH erstellt worden. Diese kann auf Anfrage jederzeit eingesehen werden.

GARANTIE & SERVICE

Die reguläre Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Um von einer verlängerten, freiwilligen Garantiezeit wie auf dem Geschenkkarton angegeben zu pren, ist eine Registrierung auf unserer Website erforderlich.

Die vollständigen Garantiebedingungen sowie Informationen zu Garantiezeitverlängerung und Service-leistungen können Sie unter www.bresser.de/garantiebedingungen einsehen.

Diese Bedienungsanleitung ist als Teil des Gerätes zu betrachten. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts aufmerksam die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die erneute Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf. Bei Verkauf oder Weitergabe des Gerätes ist die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer/Benutzer des Produkts weiterzugeben.

Bresser GmbH

Gutenbergstr. 2
DE-46414 Rhede
www.bresser.de • info@bresser.de

Copyright© 2018 by First Texas Products, L.L.C.
Alle Rechte vorbehalten. Bounty Hunter® ist ein eingetragenes
Warenzeichen der First Texas Products, L.L.C. Hergestellt in China.

ACCESSORIES

Bounty Hunter® Tragetasche

Robuste zweigenähte Ausführung. – CBAG2

Bounty Hunter® Tasche und Grabungs-Kombination

Tasche mit 2 großen Fächern und einem Hochleistungs-Grabwerkzeug mit 9 Zoll. – TP-KIT-W

Pinpointer

Ortet die genaue Lage von begrabenen Metallobjekten. Audio-Signalanzeige und Vibrator. Wird von einer 9-Volt Alkalibatterie gespeist. – PIN POINTER-W

Bounty Hunter® Sandschaufel

Große Schaufel zur Materialaufnahme und -filterung durch Löcher. Aus strapazierfähigem Kunststoff hergestellt. – SAND SCOOPBH

Ersatz-/Zusatz-Suchspulen

4 Zoll, Konzentrisch rund – 4COILPRO

8 Zoll, Konzentrisch "Open Face" – 8COIL-7B13

10 Zoll, Konzentrisch – 10COIL-BH

11 Zoll, Zweiachsiges Austauschelement – 11COIL-BH

Suchspulen-Abdeckungen

Schützen Sie Ihre Suchspule vor Abrieb und Beschädigungen.

4 Zoll, Konzentrisch, rund Abdeckung – 4COVER

8 Zoll, Konzentrisch "Open Face"-Abdeckung – 8COVER-7

10 Zoll, Konzentrische Abdeckung – F70COVER

11 Zoll, Zweiachsige Abdeckung – COVER-11DD

9 Zoll, Hochleistungs-Grabwerkzeug

Metallschneide mit bequemem Kunststoffgriff und Tiefenanzeige. – TROWEL-2

Grabwerkzeug

Leicht und praktisches Grabwerkzeug aus Kunststoff, mit breiter Schaufel. – TROWEL-W

Regenschutz

Maßgeschneiderter Wetterschutz. – RAINCOV-ET

Bounty Hunter® Baseballkappe

Universalgröße mit Bounty Hunter® logo. – BHCAP

Bounty Hunter® T-Shirt

100 % Baumwolle mit Bounty Hunter® Logo.

Größen: S, M, LG, XL und XXL – BHTSHIRT

Goldsucher Sets

Inhalt

	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Fläschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaufel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF WWW.DETECTING.COM • 1-800-413-4131

